

FF Maria Lankowitz – Freizeitvisionen

Für eine außergewöhnliche Sondereinlage im täglichen Arbeitsablauf, gekennzeichnet von einer nie erlahmenden Einsatzbereitschaft, veranstaltete EHBI Josef Bauer als Obmann des Sparvereines „Gut Heil“ einen Schnapserabend, der weit über 40 Kartenfreunde zusammentreffen ließ.

Für diese lustige Schnapserrunde, an der sich neben den obligaten Kibitzen zahlreiche Gattinnen der Wehrmänner beteiligten, galt es neben viel „Ehr“ auch das Können unter Beweis zu stellen. Dabeigewesen zu sein war für die Damen Ehrensache. Wenn es auch für den ersten Rang nicht reichte, konnten doch gute Plazierungen erspielt werden. Für die Zukunft ist mit viel Glück und einem guten Blatt unseren Emanzen im eigenen Bereich noch das Unmöglichste zuzutrauen.

Den gemütlichen Ausklang bildete die Bekanntgabe der platzierten Schnapser bzw. Siegerinnen, die sich für ein Jahr als die Besten der Wehr fühlen dürfen. In die Siegerliste vom 16. November trugen sich ein: 1. Karl Sim sen., 2. Elfriede Höller, 3. Anton Kranzl binder sen., 4. Renate Lutterschmidt, 5. Brigitte Koren, 6. Karl Sim jun., 7. Aloisia Bauer, 8. Randolph Rainer.

Am darauffolgenden Samstag, dem 23. November 1991, konnte OBI Albert Trischnigg als Sportreferent der Marktfeuerwehr zu einem Kegelabend einladen, bei dem die Kegelbahnlokalität Beck-Thöny einen angenehmen Treffpunkt für Junge und Junggebliebene und deren Gattinnen bildete.

Die weiblichen Kegler bildeten sowohl vom Charme, als auch vom Können gesehen eine Sonderklasse. Es sind unter ihnen sicherlich Talente versteckt, die zu entdecken es sich in Zukunft lohnen wird. Für einen abwechslungsreichen Abend war deshalb bestens vorgesorgt.

Dabei trennte sich erst nach mehreren Schüben die „Spreu vom Weizen“. Als Favorit in der Sieganwärterriege erwies sich Peter Kager, der, von seiner lieben Gattin gemanagt, den ande-

ren Kontrahenten keine Chance ließ. Nicht nach Wunsch lief es für unseren Feuerwehrarzt Dr. Gaston Schabl, der trotz redlicher Bemühung von seiner Gattin Andrea weit überrundet wurde, und die mit 117 Punkten zu den drei besten Keglerinnen zählte.

Der fröhliche Abend begann mit einer herzlichen Begrüßung durch HBI Anton Kranzl binder an alle Wehrmitglieder mit Gattinnen, Freundinnen und Adabeis. Er wünschte einen lustigen Abend, der auch prompt eintraf und sich etwas länger hinzog als tatsächlich geplant.

Mit dem Schnapserturnier und dem Kegelabend fanden einige lustige Sondereinlagen im Ablauf der Herbstabende statt, die, bestens vorbereitet, als ein kleines Dankeschön an die Feuerwehrfamilie zu werten waren.

Als Sieger stellten sich vor: Jugend: 1. Andreas Birnhuber, 109 Punkte; 2. Thomas Stroißnigg, 61; 3. Michael Uhl, 61. – Damen: 1. Margarethe Lutterschmidt, 126; 2. Elfriede Höller, 123; 3. Andrea Schabl, 117; 4. Petra Gumprecht, 97; 5. Anita Binter, 93; 6. Monika Kirzenberger, 93; 7. Aloisia Bauer, 91; 8. Renate Lutterschmidt, 91. – Herren: 1. Peter Kager, 134; 2. Albert Trischnigg, 134; 3. Johann Höller, 130; 4. Harald Sorger, 126; 5. Alfred Köp- pel, 120; 6. Erwin Lutterschmidt, 119; 7. Karl Sim, 118; 8. Willi Fuchs, 116.

Zu herzlichem Dank verpflichtet fühlt sich das Wehrkommando mit Sportwart OBI Albert Trischnigg sowie EHBI Bauer für die Zurverfügungstellung der Pokale und Sachspenden, die von Frau NABg. Sophie Bauer, Bürgermeister Hubert Scheer, Bezirksschriftführer HLM Karl-Heinz Kriehuber, Wiener Allianz Versicherung – Inspektor Günter Nebel, Gasthaus Wiedner – Grabenmühle, Sparkasse Maria Lankowitz, Volksbank Maria Lankowitz, Gasthaus Beck-Thöny, Pichlingerstüberl – Christine Hofer, Aral-Tankstelle Walter Sihler, OBI Albert Trischnigg, gestiftet wurden. Einen nicht minderen Dank möchten wir den Sachspendern Backstube Rosental, Fleischhauerei Kranzl binder und der Gärtnerei Steiskal für die herrlich blühenden Primelstöcke übermitteln.

Franz Steinscherer